

Marienfestkalender



Sitz der Marianischen Kirche
Steig 9
9220 Bischofszell
Switzerland
www.marianischekirche.ch

Festkalender der Marienfeste der Heiligen
Marianischen Kirche

Göttin Maria, sei angebetet und verherrlicht im ganzen Kirchenjahr!

Die Marianische Kirche gedenkt der erhabenen Würde Mariens während des ganzen Kirchenjahres. Jeder Festkreis feiert aber in verschiedenartiger Weise den Ruhmeskranz der einzigen Göttin im Universum. Wir bereiten uns mit unserer Gnadenmutter im Advent auf das grosse Geburtsfest Jesu Christi vor. Dazu gehören die Hochfeste Erschaffung der Göttin Maria (1.Advent), Maria Unbefleckte Empfängnis (8.Dez.), Maria Loreto (2.Advent), Maria Erwartung (3.Advent), Maria, die Erfüllung der Verheissungen (Quatemberwoche). Der 4. Adventssonntag ist dem Fest Maria vom Göttlichen Willen gewidmet. An Weihnachten feiern wir MARIA, die Heilige Gottesgebäerin, am 27. Dezember in der Weihnachtsoktav gedenken wir MARIA, die Siegelbewahrerin der Heiligen Theologie. Am Sonntag in der Weihnachtsoktav gedenken wir Maria, als die goldene Brücke zur Heiligsten Dreifaltigkeit. An Epiphanie (6. Januar) lädt Sie den Herrn und König ADONAI-JESUS zur Wiederkunft auf Erden ein. Am 13. Januar ehren wir Maria als mystische Täuferin aller Kinder Gottes. An den Sonntagen danach steht die liebevollste Mutter MARIA Ihrem Sohn Jesu Christi zur Seite in Seiner Mission beim Volk Israel. Sie, die zweite Eva hat Christus den zweiten Adam geboren, ernährt und erzogen. Den Abschluss dieses Festkreises bildet Maria Lichtmess am 2. Februar. Am 23. Januar gedenken wir der Vermählung mit Sankt Joseph. Am 1. Sonntag im Februar feiern wir Maria, Göttliche Liebesflamme. In der Vor- und Fastenzeit gehen wir den Kreuzweg der beiden Göttlichen Opferlämmer. Maria, die Göttliche Miterlöserin lehrt uns mit Christus leiden und der Welt zu entsagen: Sühnetag des bluttränenweinendes Antlitz Mariens (20. Febr.) und Fest Göttliche Miterlöserin und Schmerzensmutter (Freitag vor Palmsonntag). Im Monat Februar feiern wir das Fest Mariens Erscheinungen, 2. Sonntag im Februar; Fest Maria, Heil der Kranken (13. Feb.); Fest der Göttlichen Tauben, 3. Sonntag im Februar; und am 4. Sonntag im Februar das Fest Maria, Mutter der Göttlichen Gerechtigkeit. Im Monat Sankt Josephs gedenken wir der Menschwerdung Christi (25. März), eingeleitet durch das «FIAT MIHI» der demütig vertrauenden Magd des Herrn und am 13. März, Maria bewahre die Menschen vor allem Unheil. Als Oberste Opferpriesterin wird Maria am 27. März angerufen. Am 1. April feiern wir das Fest «Allmächtiges Kaiserpaar Jahwe-Maria». An Ostern geht der Gruss des Auferstandenen Jesu zuerst an Seine überallesgeliebte Mutter. Sie ist die treugebliebene Kirche, die Braut Christi. Sie wird von Christus als die alleinige Gnadenvermittlerin (15. Mai) eingesetzt. Der Mutter vom Guten Rat erinnern wir uns am 26. April. Ein eigenes Fest widmet die Heilige Marianische Kirche im Marienmonat der Königin und Mutter der Grossen Barmherzigkeit (1. Sonntag im Mai). Am 1. Mai ehren wir Maria als Königin und Mutter der Arbeiter. Als liebenswürdige Mutter aller Menschenkinder wird die Göttliche Mutter am Muttertag - zweiter Sonntag im Mai – geehrt. Maria wird als Mutter der schutzbedürftigen Kinder Gottes (21. Mai) angerufen. Als allmächtige Fürsprecherin am 5. Sonntag Festzeit Jesus; am 25. Mai als Ewig Unbefleckte; am 31. Mai als Allmächtiges Königspaar Adonai-Maria. Am Sonntag nach Christi

Himmelfahrt ehren wir die himmlische Mutter als die Göttliche Maria von der immerwährenden Novene und am Pfingstmontag als die Makellose Braut Adonais. Am Dreifaltigkeitssonntag nach Pfingsten findet das Fest der Anbetungswürdigen Göttin Maria, die in der Hl. Dreifaltigkeit ruht statt. Sie, die Göttliche Tochter, Braut und Mutter des Dreifaltigen Gottes, gebührt an diesem Hochfest alle Ehre, Anbetung und Verherrlichung. Im Monat des Herzen Jesu nimmt Sie teil am Geheimnis der Liebe Christi zu den Menschen (Fest Fronleichnam und Fest des Herzen Jesu und Haupt Christi). Das Fest «Maria, Ewige Monstranz des Göttlichen Wortes» und das Fest «Unbeflecktes Herz des mystischen Leibes Christi» verdeutlichen die Botschaft des Fronleichnams und des Heiligsten Herzen Jesu. Ebenso wird im Juni der Friedenskönigin gedacht (25. Juni oder 4. Sonntag Festkreis Adonai). Im Monat des Kostbaren Blutes erinnern wir uns der Miterlösung Mariens (1. Juli und 4. Sonntag Juli), der Begegnung Mariens mit Elisabeth (2. Juli), der Verherrlichung der Krone der Schöpfung (Sonntag nach Kostbarem Blut), der Rosa Mystica (13. Juli) und Maria vom Berge Karmel (18. Juli). Anschliessend im Monat der Heiligsten Eltern Mariens sind drei Hochfeste zu verzeichnen: Maria Himmelfahrt (15. Aug.), Göttliches Triumphierendes Unbeflecktes Herz Mariens (22. Aug.) und Maria Krönung (3. Advent vor Maria Geburt). Am 25. August ist der Gedenktag des Dogmas «Maria, Miterlöserin, Mittlerin und Fürsprecherin». Der Geburtsmonat Mariens feiert gleich mehrere Festtage: Geburt Mariens (8. Sept.), Maria Namen (12. Sept.), das Krönungsfest des Leidenshaupt und Antlitz Mariens (15. Sept.). Die Sonntage im September gedenken: Maria, immerwährende Hilfe der Christen (4. Advent vor Maria Geburt); Die Heilige Familie Sankt Joachims (1. Sonntag Festkreis Mariens); Maria Opferung (2. Sonntag Festkreis Mariens); Maria vom Loskauf der Gefangenen (3. Sonntag Festkreis Mariens). Im Monat des Königs aller Engel gedenken wir der Braut und Mutter aller Priester (4. Sonntag Festkreis Mariens); der Rosenkranzkönigin (5. Sonntag Festkreis Mariens); Maria Mutter der Heiligen Marianischen Kirche (6. Sonntag Festkreis Mariens); Maria, Versöhnerin der Göttlichen Gerechtigkeit (16. Okt.); Maria Königin der Engel (7. Sonntag Festkreis Mariens); Maria, Oberste Richterin (25. Okt.); Allmächtiges Königspaar Jesus und Maria, Herrscher und Richter (8. Sonntag Festkreis Mariens); Göttliche Hirtin (30. Okt.). Im Monat der Letztzeit der Kirche betrachten wir das Geheimnis: Maria Königin der Heiligen (1. Nov); Maria, Königin der Bekenner (2. Nov); Maria Königin der Armen Seelen und Trösterin der Betrübten (2./3. Nov); «Allmächtige Schlangenzertreterin» (1. Sonntag Letztzeit der Hl Kirche); «Frau Aller Völker, die Siegelbringerin» (2. Sonntag); Maria von der Göttlichen Vorsehung (3. Sonntag); Maria, Sitz der Göttlichen Weisheit und Oberste Lehrerin der Hl. Marianischen Kirche (23. Nov.); Maria Wiederkunft mit Adonai-Jesus (4. Sonntag). Am 30. Nov. feiern wir das Fest «Maria, die nicht der Erlösung bedurfte». Während des Kirchenjahres sind noch verschiedene Feste zu Ehren lokaler oder nationaler Marien-Heiligtümer sowie Sühnetage zur Wiedergutmachung der Lästerungen gegen die Gottesmutter Maria.